

Protokoll



Gremien	Schulausschuss Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 27.11.2019
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:40 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzende : gez. Göhner
Bürgermeister : gez. Kater
Protokollführer : gez. Lammers

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Göhner, Simone	Vorsitzende
Siefert, Alexander	stellvertr. Vorsitzender
Kläne, Josef	
Preuß, Frauuke	
Hölzen, Frank	
Schmiegelt, Klemens	
Asbrede, Maik	
Krümpelbeck, Norbert	
Sieveke, Stephan	
Elberfeld, Matthias	
Ahlers-Wübbeler, Susanne	Elternvertreterin
Heckmann, Anja	Lehrervertreterin
Sandu, Vanessa in Vertretung für Fragge, Peer	stellvertr. Schülervereiterin

Nicht stimmberechtigt:

Hagemann, Stephan	Schulfachlicher Dezernent Landesschulbehörde
-------------------	---

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Schillmöller, Ralf	Fachdienstleiter
Lammers, Hendrik	Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Kunstprojekt "Werte-Kids";
hier: Antrag der Stellwerk Zukunft gGmbH auf finanziellen Zuschuss für die Jahre 2020,
2021 u. 2022
3. Liobaschule;
Verfahren zur auslaufenden Aufhebung
4. Schulbereisung;
Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise
5. Mitteilungen des Bürgermeisters
6. Einwohnerfragestunde

- In eigenen Angelegenheiten -

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses am 27.11.2019 im VA-Raum des Rathauses der Stadt Vechta begrüßte die Ausschussvorsitzende alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend wurde Frau Vanessa-Ionela Sandu als stellvertretende Schülervertreterin im Schulausschuss von Herrn Bürgermeister Kater über ihre Verpflichtungen nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz belehrt.

- In Angelegenheiten des Verwaltungsausschusses -

TOP 2

Kunstprojekt "Werte-Kids":

hier: Antrag der Stellwerk Zukunft gGmbH auf finanziellen Zuschuss für die Jahre 2020, 2021 u. 2022

(Vorlagen-Nr.: 2019/0317)

Zu diesem Tagesordnungspunkt trug Frau Fischer von der Stellwerk Zukunft gGmbH umfangreich mittels Power-Point-Präsentation vor und beantwortete einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Es erfolgte eine umfangreiche Aussprache der Ausschussmitglieder, insbesondere zur Höhe des beantragten Zuschussbetrages von 5.500 Euro bei Projektkosten von insgesamt 14.500 Euro. Auch die Anzahl der teilnehmenden Kinder wurde hinterfragt, da von dem Projekt möglichst viele Kinder profitieren sollten.

Frau ESR Sollmann teilte hierzu mit, dass im Antrag von Stellwerk Zukunft eine Ungenauigkeit enthalten sei. Die Gruppen sollen immer 12 Plätze enthalten und nicht zwischen 9 und 12 Plätzen variieren. Außerdem würden die teilnehmenden Kinder als Multiplikatoren für ihre Klasse und für ihre Schule dienen.

Das Projekt existiere bereits seit zwei Jahren und sei bisher von der Partnerschaft für Demokratie unterstützt worden. Aus diesem Grund seien mittels der Vorjahreswerte die zu veranschlagenden Kosten relativ gut kalkulierbar.

Herr Bürgermeister Kater bestätigte die notwendige Planungssicherheit für die Stellwerk Zukunft gGmbH. Hierfür solle jedoch dem Antrag wie vorgeschlagen zugestimmt werden. Herr Bürgermeister Kater schlug vor, zunächst jährlich zum Ende eines Jahres über das Projekt im Schulausschuss zu berichten. Anschließend könne immer noch reagiert und die Mittelzuweisung angepasst werden.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Für die Durchführung des Projekts „Werte-Kids“ in der Stadt Vechta wird der Stellwerk Zukunft gGmbH für die Dauer von drei Jahren (2020 bis 2022) ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 5.500 € gewährt. Über den Verlauf dieses Projektes soll jährlich im Schulausschuss berichtet werden.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 12
	Enthaltungen	: 1

TOP 3

Liobaschule:
Verfahren zur auslaufenden Aufhebung
 (Vorlagen-Nr.: 2019/0315)

Frau ESR Sollmann trug dem Schulausschuss umfangreich die von der Verwaltung unternommenen Schritte im Zuge des Verfahrens der auslaufenden Aufhebung der Liobaschule mittels Power-Point-Präsentation (Anlage) vor. Sie ging hierbei besonders auf die durchgeführten Gespräche mit den Elternvertretern der Liobaschule und dem Stadtteilernrat ein. Klares Votum beider Gremien sei es gewesen, die auslaufende Aufhebung der Liobaschule bereits zu sofort durchzuführen und zum 01.08.2020 keine neuen Erstklässler mehr an der Liobaschule einzuschulen. Rechtzeitig vor Beginn des Schuljahres 2021/2022, wenn nur noch der 3. und der 4. Jahrgang an der Liobaschule verblieben sind, werde die Verwaltung Gespräche mit der Schulgemeinschaft zum weiteren Vorgehen führen, um die bestmögliche Schulsituation für die verbliebenen Schüler herbeizuführen. Entscheidend sei hier der Wille der Schulgemeinschaft.

Frau Stadtteilernratsvorsitzende Ahlers-Wübbeler bedankte sich bei Frau ESR Sollmann für die umfangreiche Vorstellung/Vorbesprechung mit dem gesamten Stadtteilernrat. Der Stadtteilernrat unterstützt nach guter sachlicher Erläuterung der Verwaltung einstimmig den Vorschlag, die Liobaschule zum Sommer 2020 auslaufend aufzuheben.

Herr Bürgermeister Kater brachte in die Diskussion ein, dass mindestens in den vergangenen 8 Jahren mehrfach von allen Seiten daran gearbeitet wurde, die Liobaschule zu stärken. Heute sei aber anzuerkennen, dass dies aufgrund der Gesamtumstände nicht durchführbar sei, so dass die auslaufende Aufhebung mit den beteiligten Personen gemeinsam umgesetzt werden solle. Hierzu seien auch in Zukunft Gespräche mit Lehrkräften und Eltern notwendig.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Grundschule Liobaschule wird zum 01.08.2020 auslaufend aufgehoben, längstens bis zum 31.07.2023. Die Verwaltung wird die hierzu erforderliche Genehmigung bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde beantragen.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen	: 12
	Enthaltungen	: 1

TOP 4**Schulbereisung;**
Vorschlag zur zukünftigen Verfahrensweise
(Vorlagen-Nr.: 2019/0321)

Herr Bürgermeister Kater führte zum Vorschlag der Verwaltung aus, dass bereits vor einigen Jahren erhöhte Budgets für Schulleitungen beschlossen worden seien. Tenor dieser zur Diskussion stehenden Vorlage sei, dass zukünftig nicht jede kleinere Anschaffung im Ausschuss besprochen werden müsse. Diese vorgeschlagene Handhabung soll ein neuer Startschuss sein, um auch den Schulleitungen mehr Verantwortung zu übertragen. Die Schulbereisung selbst solle jedoch grundsätzlich weiterbestehen, da es für den Schulausschuss wichtig sei die Situation der Schulen vor Ort zu begutachten. Frau ESR Sollmann ergänzte hierzu, dass der Schulausschuss ein „reisender Ausschuss“ werde. Die Sitzungen des Schulausschusses könnten zukünftig in verschiedenen Schulen stattfinden, um sich zukünftig in diesem Rahmen einen Eindruck der Situation vor Ort verschaffen zu können. Dieser Vorschlag wurde innerhalb des Schulausschusses von allen Seiten begrüßt.

Herr FDL Schillmöller stellte dem Schulausschuss mittels Power-Point-Präsentation (Anlage) das angedachte Konzept zur bisherigen und zukünftigen Mittelverteilung umfangreich vor. Frau ESR Sollmann ergänzte hierzu, dass der dargestellte Vorschlag derzeit kostenneutral sei und die Verantwortung über bestehende Budgets auf die Schulleitungen übertragen würde. Diesen Vorschlag habe sie bereits am 19.11. d. J. in der Schulleiterrunde besprochen und für die höhere Eigenverantwortlichkeit der Schulen großen Zuspruch erhalten. Dies bestätigte anschließend auch Frau Heckmann als Stellvertreterin der Schulleitungen.

Herr Siefert schlug vor, zusätzlich zum Tagungsort „Schule“ jeweils nach der Neuwahl des Stadtrates eine kompakte Bereisung anzubieten.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Die Schulen in Trägerschaft der Stadt Vechta erhalten zukünftig aufgrund der Schülerzahlen zum jeweiligen 01.01. eines Jahres das vorgenannte Budget zur Verfügung gestellt. Die Vergaberichtlinien sind zu beachten.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen : 13

- In eigenen Angelegenheiten -

TOP 5**Mitteilungen des Bürgermeisters**

Keine

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

Ende der Sitzung 17.40 Uhr.